

Merkblatt

1. Ohne Berufsausbildungsverhältnis kann zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wer die in der Verordnung des Ausbildungsberufes, in dem die Abschlussprüfung abgelegt werden soll, geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse erworben hat. Dies wird unterstellt, wenn Sie eine betriebliche Praxis nachweisen, die zu dem betreffenden Ausbildungsberuf in enger Beziehung steht. Der Zeitraum dieser Tätigkeit muss mindestens das Eineinhalbfache der Zeit betragen, die als Ausbildungszeit nach der staatlich anerkannten Verordnung vorgeschrieben ist.
2. Sie als Prüfungsbewerber haben Bescheinigungen der jeweiligen Arbeitgeber über Dauer und Inhalt Ihrer betrieblichen Tätigkeit sowie über eine eventuelle Teilnahme an Schulungsmaßnahmen oder weitere aussagefähigen Nachweise vorzulegen. Dabei ist in detaillierter Form nachzuweisen, ob die im Berufsbild festgelegten Fertigkeiten geübt und angewandt wurden. Eventuell erworbene Prüfungsdokumente und alle weiteren Antragsunterlagen sind in Kopie per E-Mail unter bildung@bochum.ihk.de einzureichen.
3. Die Prüfungsanforderungen und Bewertungsrichtlinien sind die gleichen wie bei den Prüflingen, die aufgrund eines Berufsausbildungsverhältnisses zur Abschlussprüfung zugelassen werden.
4. Der vollständig ausgefüllte Antrag ist mit allen erforderlichen Unterlagen für die

Sommerprüfung bis zum 31. Oktober des Vorjahres

und für die

Winterprüfung bis zum 30. April des jeweiligen Jahres

einzureichen. Bitte beachten Sie, dass bei einer gestreckten Abschlussprüfung die Abgabe für den ausgefüllten Antrag für die Sommerprüfung bereits Ende Oktober und für die Winterprüfung bereits Ende April erfolgen muss.

5. Für die Antragsbearbeitung wie auch später für die Prüfung werden Gebühren erhoben. Diese Gebühren und eventuelle Materialkosten (industriell-technische Berufe) sind vor der Prüfung zu bezahlen. Sie erhalten darüber eine gesonderte Mitteilung. Die voraussichtlichen Gebühren erfahren Sie von Ihrem Ansprechpartner bei der IHK oder Sie werfen einen Blick in unseren aktuellen Gebührentarif unter <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5685682/098ff33065d804365f2610f7a11d0de5/ihk-gebuehrenordnung-gebuehrentarif-data.pdf>



Antrag
auf Zulassung zur Abschlussprüfung
ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis
(§ 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz – Externe Zulassung)

Antragsteller

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
E-Mail	
Telefon Mobil	

Hiermit beantrage ich die Zulassung zur Abschlussprüfung

Ausbildungsberuf:

(ggf. Fachrichtung/ Sortiment
angeben)

**Gewünschter
Prüfungstermin:** **Sommer**

(Bitte ankreuzen und Jahr
angeben!) **Winter**

Schulabschluss	Hauptschule Typ A	<input type="checkbox"/>	Allg. Hochschulreife (Abitur)	<input type="checkbox"/>
	Hauptschule Typ B	<input type="checkbox"/>	Hochschulabschluss	<input type="checkbox"/>
	Fachoberschulreife	<input type="checkbox"/>	Sonstiger Abschluss	<input type="checkbox"/>
	Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>	Ohne Abschluss	<input type="checkbox"/>

* bitte Nachweise beifügen!

Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise

Haben Sie bereits an einer Berufsabschlussprüfung teilgenommen: ja nein

Wenn ja, in welchem Beruf:

Wann fand die Prüfung statt:

Welche Kammer hat das Prüfungszeugnis ausgestellt:

Nachgewiesene Berufspraxis durch beiliegende Tätigkeitsnachweise:

Folgende Unterlagen sind **in Kopie** beigelegt:

- Tabellarische Aufstellung zum beruflichen Werdegang (s. anl. Vorlage)
 - Zeugnis des höchsten Schulabschlusses
 - Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse/Arbeitsbescheinigungen
 - Nachweise über Aus- und Fortbildungsmaßnahmen (Lehrgänge, Kurse etc.)
 - weitere Nachweise, aus denen sich bisherige berufliche Tätigkeiten ableiten lassen
 - Sonstiges:
-
-
-

Ich erkläre hiermit, dass ich die berufliche Handlungsfähigkeit des o. g. Ausbildungsberufes auf anderem Wege erlangt habe. Begründung:

Angaben zu Behinderungen des Prüfungsbewerbers, die bei der Prüfungsdurchführung zu berücksichtigen sind (ärztliche Atteste, Bescheinigungen bitte beifügen):

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers

Vorlage für eine Aufstellung zum beruflichen Werdegang

Tragen Sie bitte in die Liste Ihre beruflichen Tätigkeiten und Qualifizierungen mit den dort geforderten Angaben ein und fügen Sie Nachweise (z. B. Zeugnisse, Arbeitsplatzbeschreibungen, Bescheinigungen, Gewerbeanmeldungen usw.) in Kopie bei.

Nachweise der Tätigkeit bzw. Qualifizierung (z. B. Zeugnis der Firma oder des Veranstalters, Gewerbeanmeldung etc.)	Beschreibung der Tätigkeit bzw. Qualifizierung (Schwerpunkte, Art der Tätigkeit, z. B. Sachbearbeitung, Selbständigkeit)	Dauer: von ... bis ... Arbeitsstunden in Wochenstunden (WoSt) angeben	Gesamtzeit (in Monaten angeben)
1.		Von: Bis: WoSt:	
2.		Von: Bis: WoSt:	
3.		Von: Bis: WoSt:	
4.		Von: Bis: WoSt:	
5.		Von: Bis: WoSt:	
6.		Von: Bis: WoSt:	
7.		Von: Bis: WoSt:	
8.		Von: Bis: WoSt:	
9.		Von: Bis: WoSt:	